

Gemeindeverwaltung
Rathaus

66571 Eppelborn
Fax: 06881/969-222

Betr.: Antrag gemäß § 13 Abs 4 der Geschäftsordnung des Gemeinderates Eppelborn

Guten Tag,

die Fraktion „DIE LINKE“ beantragt hiermit gemäß obiger Vorschrift die Aufnahme des nachfolgenden Punktes in die Tagesordnung der nächsten Sitzung

Verantwortung für unsere Kinder und Enkel

Die Gemeinde Eppelborn ist sich ihrer örtlichen Verantwortung für die globalen Probleme der heutigen Zeit bewusst. Sie bekennt sich deshalb zu dem Prinzip „Global denken – lokal handeln“. Deshalb beschließt der Gemeinderat (Abstimmungsergebnis) folgendes:

- 1. Die Gemeinde beauftragt eine/n Mitarbeiter/in der Gemeinde für die Stabsaufgabe des örtlichen Klimaschutzes.
Diese/r Mitarbeiter/in hat die Aufgabe, Pläne und Maßnahmen zum örtlichen Klimaschutz auszuarbeiten und dem Gemeinderat vor zu legen. Er/Sie berät bei privaten und öffentlichen Investitionen im Sinne des Klimaschutzes.**
- 2. Die Gemeinde Eppelborn tritt dem Klima-Bündnis (Klima-Bündnis der europäischen Städte mit indigenen Völkern der Regenwälder/Alianza del Clima e.V.) bei und arbeitet aktiv mit.**

Begründung:

Das arktische Eis schmilzt immer schneller, die Alpengletscher verschwinden unter unseren Augen und die Menschheit sieht dem Vorgang tatenlos zu. Es ist bequemer, zunächst von den anderen ein Handeln zu verlangen als von sich selbst. Sollen doch die Amerikaner oder die Chinesen erst einmal anfangen mit dem Einsparen von CO², wir tun doch genug. Unsere Wirtschaft und unsere Arbeitsplätze sollen durch Umweltschutz nicht gefährdet werden. Eine gefährlich falsche Haltung, aber immer noch weit verbreitet.

Wir sollten eine entgegengesetzte Haltung vertreten. Jeder von uns ist durch sein Handeln für seine Umwelt und seine Zukunft mit verantwortlich. Jeder Mensch kann seinen Teil dazu beitragen, dass eine gefährliche Entwicklung gestoppt und sogar umgedreht werden kann. Wir müssen damit nur anfangen.

In Eppelborn fühlen wir uns für die gegenwärtige und den nachfolgenden Generationen verantwortlich. Deshalb werden wir alles dafür tun, die Emmissionen an Kohlendioxid der Menschen Eppelborns in der Bilanz bis zum Jahre 2030 bis auf Null auszugleichen. Das geht, man muss es nur wollen. Die Gemeinde Eppelborn hat für sich in Anspruch genommen, besonders

innovativ beim Umweltschutz zu sein (2009 - 10jähriges Jubiläum umweltfreundliche Gemeinde). Diesen Anspruch sollte sie auch jetzt gerecht werden.

Deshalb müssen wir

- die Windenergie unter Berücksichtigung der Umgebung stark ausbauen,
- die Photovoltaik fördern,
- den Verbrauch von Wärmeenergie durch Dämmung stark einschränken,
- den Umstieg auf elektrisch angetriebene Kraftfahrzeuge fördern,
- umweltverträgliche Bioenergie stimulieren,
- nachwachsende Rohstoffe fördern,
- Erdwärme erkunden.

Kraft-Wärme-Koppelung bei der Raumheizung und Hybridfahrzeuge stellen u.E. nur eine Übergangsform für Energieeinsparung dar und werden als solche durchaus begrüßt, sind jedoch nicht die endgültige Lösung.

Bis zum Jahr 2030 wollen wir erreichen, dass die Einwohner Eppelborns ohne Verlust an Lebensqualität eine ausgeglichene Umweltbilanz vorweisen können.

Wir bitten alle Gemeinderatsmitglieder sich ihrer Verantwortung bewußt zu sein und diesem Antrag zuzustimmen.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Dieter Schmidt
Fraktionsgeschäftsführer